



**ERiC 41.6.2.0**

**Zusatzinformation zur Datenzuordnung für die  
Vorausgefüllte Steuererklärung**

Copyright (c) 2025 durch Bayerisches Landesamt für Steuern  
Alle Rechte vorbehalten

# Inhalt

<b>1</b>	<b>ALLGEMEINES</b>	<b>2</b>
1.1	Typographische Konventionen	2
<b>2</b>	<b>ÜBERBLICK</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>AUFBAU JAHRESDOKUMENTATION FÜR VAST INFORMATION (AB VZ 2024)</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>ARBEITSBLATT ZUORDNUNG (BIS VZ 2024)</b>	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>ARBEITSBLATT ZUORDNUNGSGRUPPEN (BIS VZ 2024)</b>	<b>10</b>
<b>6</b>	<b>ARBEITSBLATT BEDINGUNGEN (BIS VZ 2024)</b>	<b>11</b>
<b>7</b>	<b>INFORMATIONEN ZUR REIHENFOLGE DER BELEGEINFÜLLUNG (BIS VZ 2024)</b>	<b>12</b>
<b>8</b>	<b>TABELLENVERZEICHNIS</b>	<b>13</b>

## 1 Allgemeines

### 1.1 Typographische Konventionen

In diesem Dokument werden besondere Aspekte durch Formatierung hervorgehoben.

Tabelle 1-1 Typographische Konventionen

Formatierungskonvention	Informationstyp
Namensvorsatz	Feld, Feldtyp, Feldname, X-Path Ausdrücke, Code(-Beispiele) und Daten(-Strukturen)

## 2 Überblick

Dieses Dokument soll Softwarehersteller, die ERiC einsetzen, unterstützen, die Dokumentation zu den elektronischen Belegen für die Vorausgefüllten Steuererklärungen (VaSt) besser zu verstehen.

Bei der VaSt werden Werte aus den elektronischen Belegen einzelnen Feldern der Einkommensteuer zugeordnet.

Ab dem Veranlagungszeitraum (VZ) 2025 wird die Information, wie zugeordnet werden soll, geändert. Durch diese Änderung können auch Zuordnungen spezifiziert werden, die von mehreren elektronischen Belegen abhängen.

Für den VZ 2024 wird testweise die Information sowohl in der alten als auch in der neuen Form bereitgestellt. Ab VZ 2025 erfolgt die Dokumentation nur noch in der neuen Form. Ab VZ 2025 wird dann auch für die neue Form eine Änderungsdokumentation bereitgestellt.

### **Neue Form (ab VZ 2024):**

Ab VZ 2024 wird in einer separaten Dokumentation in Form einer Jahressdokumentation beschrieben, wie die einzufüllenden Werte aus den verschiedenen elektronischen Belegen errechnet werden. Diese neue separate Dokumentation ersetzt die bisherige Dokumentation auf den Arbeitsblättern „Zuordnungen“, „Zuordnungsgruppen“ und „Bedingungen“.

### **Alte Form (bis VZ 2024):**

Die Information, wie zugeordnet werden soll, ist in der Dokumentation auf den Arbeitsblättern „Zuordnungen“, „Zuordnungsgruppen“ und „Bedingungen“ dokumentiert.

Das Arbeitsblatt „Zuordnungen“ beschreibt die einzelnen Feldzuordnungen. Das Arbeitsblatt „Zuordnungsgruppen“ beschreibt, wie die verschiedenen Felder eines elektronischen Beleges zusammengruppiert werden. Das Arbeitsblatt „Bedingungen“ beschreibt die Zuordnungsbedingungen, die bei den Feldzuordnungen referenziert werden.

### 3 Aufbau Jahressdokumentation für VaSt Information (ab VZ 2024)

Ab VZ 2024 wird in Form von Berechnungen dokumentiert, wie Werte aus den elektronischen Belegen passend für die Einfüllung in die Felder der Einkommensteuer (ESt) aggregiert und transformiert werden. Diese Berechnungen werden in einer getrennten Dokumentation in Form einer Jahressdokumentation spezifiziert.

Die aus den verschiedenen elektronischen Belegen berechneten Felder werden auf separaten Tabellenblättern dokumentiert. Aggregationen über verschiedene Belege werden in weiteren Tabellenblättern dokumentiert. Beispielsweise werden in den Tabellenblättern

*VaSt\_LStB\_Gesamt-Kontext*, *VaSt\_LStB\_Gesamt-Felder* und *VaSt\_LStB\_Gesamt-Regeln* die benötigten Felder und Berechnungsregeln beschrieben, die für die Summation über alle steuerfreien gesetzlichen Pflegeversicherungen der PersonA bzw. PersonB verwendet werden.

Für Felder, die in die ESt eingefüllt werden, wird die Transformation der Werte bzw. die verschiedenen Aggregationsoperationen in der Spalte *Prüfbedingung* als Berechnung in einer Wenn-Dann-Form dokumentiert. Die Wenn-Bedingung und die Berechnungsoperationen sind in der Syntax der Plausibilitätsprüfungen spezifiziert. Die Berechnungsoperation verwendet als Zuweisungsoperation die Kurznotation :=

Für Zwischenberechnungen werden zusätzliche Hilfsfelder verwendet und entsprechend dokumentiert.

#### Beispiel (Ausschnitt aus der generierten Dokumentation)

Kontext	Name	Fehlercode	Beschreibung	Prüfbedingung
PersonA	Berechne_E2001805	Berechne_Zielfeld_E2001805	Berechne Zielfeld E2001805	Wenn(MindestensEinFeldAngegeben(/VaSt_RBM_Gesamt/PersonA/E2001805_Ungeprueft, /VaSt_KRV_Gesamt/PersonA/E2001805_Ungeprueft) Und Abs(Aufrunden(Summe(/VaSt_RBM_Gesamt/PersonA/E2001805_Ungeprueft, /VaSt_KRV_Gesamt/PersonA/E2001805_Ungeprueft))) <= 9999) { [E2001805] := Aufrunden(Summe(/VaSt_RBM_Gesamt/PersonA/E2001805_Ungeprueft, /VaSt_KRV_Gesamt/PersonA/E2001805_Ungeprueft)) }
PersonA	Berechne_E2002105	Berechne_Zielfeld_E2002105	Berechne Zielfeld E2002105	Wenn(MindestensEinFeldAngegeben(/VaSt_RBM_Gesamt/PersonA/E2002105_Ungeprueft, /VaSt_KRV_Gesamt/PersonA/E2002105_Ungeprueft) Und Abs(Aufrunden(Summe(/VaSt_RBM_Gesamt/PersonA/E2002105_Ungeprueft, /VaSt_KRV_Gesamt/PersonA/E2002105_Ungeprueft))) <= 9999) { [E2002105] := Aufrunden(Summe(/VaSt_RBM_Gesamt/PersonA/E2002105_Ungeprueft, /VaSt_KRV_Gesamt/PersonA/E2002105_Ungeprueft)) }
PersonA	Berechne_E2002207	Berechne_Zielfeld_E2002207	Berechne Zielfeld E2002207	Wenn(MindestensEinFeldAngegeben(/VaSt_RBM_Gesamt/PersonA/E2002207_Ungeprueft, /VaSt_KRV_Gesamt/PersonA/E2002207_Ungeprueft) Und Abrunden(Summe(/VaSt_RBM_Gesamt/PersonA/E2002207_Ungeprueft, /VaSt_KRV_Gesamt/PersonA/E2002207_Ungeprueft)) >= 0 Und Abrunden(Summe(/VaSt_RBM_Gesamt/PersonA/E2002207_Ungeprueft, /VaSt_KRV_Gesamt/PersonA/E2002207_Ungeprueft)) <= 99999) { [E2002207] := Abrunden(Summe(/VaSt_RBM_Gesamt/PersonA/E2002207_Ungeprueft, /VaSt_KRV_Gesamt/PersonA/E2002207_Ungeprueft)) }

In die ESt werden die Werte jeweils passend zu PersonA bzw. PersonB eingefüllt. Dazu wird das Hilfsfeld *I\_Person* entweder als "PersonA" oder als "PersonB" berechnet.

Bei anderen wiederholbaren Strukturen werden die Werte in die jeweils nächste freie Wiederholung des ESt-Kontextes eingefüllt.

## 4 Arbeitsblatt Zuordnung (bis VZ 2024)

Das Arbeitsblatt „Zuordnungen“ beschreibt die einzelnen Feldzuordnungen. Es enthält die folgenden Spalten:

Tabelle 4-1 Arbeitsblatt „Zuordnungen“

Spaltenbezeichnung	Beschreibung
Zuordnung	Name der Zuordnung. Der Name dient dazu, einzelne Feldzuordnungen zu gruppieren. Dieser Name wird auch auf dem Arbeitsblatt „Zuordnungsgruppen“ verwendet.
Quelle	<p>Name des Feldes in dem elektronischen Beleg. Der Name entspricht weitestgehend dem XPath des Elementes in der XML Datei des elektronischen Beleges.</p> <p>Für den Spezialfall, dass mehrere Felder eines elektronischen Beleges einem Feld der Einkommensteuer zugeordnet werden sollen, werden diese Felder in einer komma-separierten Liste aufgezählt. Dies ist beispielsweise bei den Feldern Namensvorsatz, Name, Namenszusatz der Fall, die im elektronischen Beleg in drei verschiedenen Feldern modelliert sind, in der Einkommensteuer aber nur in einem Feld.</p> <p>Falls ein Feld in dem elektronischen Beleg mehrfach geschachtelt wiederholt werden kann, so spezifiziert die Angabe von [1], das jeweils nur die erste Wiederholung zugeordnet wird. So wird beispielsweise bei dem elektronischen Beleg zu den Lohnersatzleistungen bei der Quelle /VaSt_LErsl/Leistung/LeistungsPflichtiger[1]/Zeitraum[1]/Beginn jeweils nur der erste Leistungs-Pflichtige und der erste Zeitraum zugeordnet.</p>
Ziel	<p><b>Angabe des Feldnamens</b></p> <p>Name des Feldes in der Einkommensteuer, in das zugeordnet werden soll. Das Feld wird durch die in der Einkommensteuer übliche 7-stellige Ziffernfolge spezifiziert.</p> <p><b>Angabe der Nummer eines Vordruckes</b></p> <p>Ist das Feld auf einem Vordruck, der mehrfach vorkommen kann, so wird die Nummer des Vordruckes nach einem Slash (/) notiert. So wird beispielsweise der /VaSt_LStB/Besteuerungsgrund/LSteuerMKalJahr dem Feld 0201802/1 bzw. dem Feld 0201802/2 zugeordnet.</p>

Spaltenbezeichnung	Beschreibung
Ziel	<p><b>Mehrere Felder für den gleichen Sachverhalt</b></p> <p>Werden verschiedene Wiederholungen des gleichen Sachverhaltes durch verschiedene Felder modelliert, so wird dies durch Aufzählung der verschiedenen Feldnamen spezifiziert. Zur besseren Übersicht wird die Aufzählung in runden Klammern notiert. Die Feldnamen werden durch Kommas getrennt.</p> <p>Beispiel:</p> <p>(0200801/1, 0200802/1, 0200803/1, 0200804/1)</p> <p>Falls im Ziel ein Indexfeld definiert ist, wird anstelle von /1 bzw. /2 jeweils der entsprechende Index, also Fuer "PersonA" bzw. Fuer "PersonB" spezifiziert.</p> <p><b>Konvertierung der Feldwerte</b></p> <p>In manchen Fällen müssen die Angaben aus den elektronischen Belegen konvertiert werden, bevor sie in die Einkommensteuer eingefüllt werden können. Die Transformationen werden an den Feldnamen bzw. an die schließende Klammer angehängt, getrennt durch einen Bindestrich. Folgende Transformationen werden unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufrunden</li> <li>• Abrunden</li> <li>• Runden (d.h. kaufmännisches Runden)</li> <li>• VorzeichenWechsel</li> <li>• RundenUndVorzeichenWechsel</li> <li>• AufrundenUndVorzeichenWechsel</li> <li>• AbrundenUndVorzeichenWechsel</li> <li>• Wertzuordnung</li> <li>• Konvertierung in eine konstante Zeichenkette</li> <li>• Truncate</li> <li>• FolgeJahr <sup>1</sup></li> <li>• FallsGueltig</li> </ul>

---

<sup>1</sup> Wird momentan nur für die Datenübernahme aus dem Vorjahr verwendet.

Spaltenbezeichnung	Beschreibung
Ziel	<p><b>Addition</b></p> <p>Manchmal sollen verschiedene Wiederholungen eines Quellfeldes eines Belegs summiert werden und die – anschließend evtl. konvertierte – Summe soll in ein (einzeliges) Feld der Einkommensteuer eingefüllt werden. Die Addition muss ggf. immer <b>vor</b> einer eventuellen Konvertierung erfolgen. Die Spezifikation erfolgt durch das Anhängen des Schlüsselwortes „Addition“ an den Feldnamen, getrennt durch einen Bindestrich.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2002105-Addition-Aufrunden</li> <li>• 2001805-Addition-Und 2002005-Addition-Abrunden</li> </ul> <p><b>Wertezuordnung als Spezialform für Konvertierungen</b></p> <p>Bei der Wertezuordnung werden jeweils die möglichen Werte des Feldes im elektronischen Beleg einem anderen Wert in der Einkommensteuer zugeordnet. Dies wird notiert als beispielsweise "02"→"6". Dies bedeutet, dass wenn im elektronischen Beleg das Feld den Wert „02“ hat, in das zugeordnete Feld der Einkommensteuer der Wert „6“ eingefüllt werden soll. Alle Transformationen werden durch runde Klammern abgetrennt. Dies führt zu einer Notation von beispielsweise:</p> <p>Wertzuordnung ("01"-&gt;"02", "02"-&gt;"06", ...)</p> <p>In diesem Beispiel sind nicht alle notwendigen Wertezuordnungen aufgelistet, daher die Auslassungszeichen „...“</p> <p>Die verschiedenen Transformationen werden durch Kommas getrennt.</p> <p><b>Konvertierungen in eine konstante Zeichenkette</b></p> <p>Für die Konvertierung in eine konstante Zeichenkette wird diese Zeichenkette eingeschlossen in Hochkommas direkt hinter den Bindestrich notiert. Die konstante Zeichenkette muss für das Feld in der Einkommensteuer ein gültiger Wert sein. Dies führt zu einer Notation der Form:</p> <p>0204001/1-“Kammerbeitrag”</p> <p><b>Angabe von Alternativen zum Einfüllen</b></p> <p>Kann der Steuerbürger entscheiden, in welches Feld der Einkommensteuer der Wert aus dem elektronischen Beleg eingefüllt werden soll, so werden die verschiedenen Alternativen bei der Spezifikation des Ziels durch ein <i>Oder</i> getrennt.</p>

Spaltenbezeichnung	Beschreibung						
Ziel	<p><b>Einfüllen in zwei Felder der Einkommensteuer</b>  Wenn der Wert aus dem elektronischen Beleg in zwei Felder der Einkommensteuer gleichzeitig eingefüllt werden soll, so werden die verschiedenen Ziele durch ein <i>Und</i> getrennt.</p> <p>Soll der Wert aus dem elektronischen Beleg in kein Feld der Einkommensteuer eingefüllt werden, so wird dies als &lt;LEER&gt; spezifiziert.</p> <p><b>NullFallsNegativ</b><sup>1</sup></p> <p>Wenn der Wert aus dem elektronischen Beleg kleiner „0“ sein kann und in das einzufüllende Feld kein negativer Wert eingefügt werden soll, so muss das Attribut „NullFallsNegativ“ angefügt werden:</p> <p>6013301/1-NullFallsNegativ</p> <p>Dieses Attribut wirkt erst nach dem Attribut „Addition“ (falls angegeben) und nach der Konvertierung (falls angegeben). Z.B.</p> <p>6013802/1-VorzeichenWechsel-NullFallsNegativ</p> <table border="1" data-bbox="366 1230 1235 1381"> <tr> <th data-bbox="366 1230 806 1275">Wert im Beleg</th><th data-bbox="806 1230 1235 1275">Wert für das Feld 6013802/1</th></tr> <tr> <td data-bbox="366 1275 806 1320">3.0</td><td data-bbox="806 1275 1235 1320">0</td></tr> <tr> <td data-bbox="366 1320 806 1381">-3.0</td><td data-bbox="806 1320 1235 1381">3.0</td></tr> </table> <p><b>Zuordnung inkompatibler Felder</b></p> <p>Soll ein Feld aus dem elektronischen Beleg in ein inkompatibles Feld der Einkommensteuer eingefüllt werden, so muss das Attribut „FallsGueltig“ angefügt werden:</p> <p>0204001/1-FallsGueltig</p> <p>Ist der Quellwert im Ziel nicht gültig, so wird der Leerstring zurückgegeben.</p>	Wert im Beleg	Wert für das Feld 6013802/1	3.0	0	-3.0	3.0
Wert im Beleg	Wert für das Feld 6013802/1						
3.0	0						
-3.0	3.0						

Spaltenbezeichnung	Beschreibung						
	<p><b>Eingeschränktes Einfüllen</b></p> <p>Wenn der Wert aus dem elektronischen Beleg nur dann in das einzufüllende Feld übernommen werden soll, wenn er bestimmte Kriterien erfüllt, so wird eine Falls-Bedingung beim betroffenen Ziel spezifiziert:</p> <p>6013301/1-Falls &lt; 0</p> <p>Auch wenn die Falls-Bedingung am Ende des Ziels spezifiziert wird, wird der Vergleich vor der Konvertierung (falls angegeben) ausgewertet. Zum Beispiel:</p> <p>6013802/1-VorzeichenWechsel-Falls &gt; 0</p> <table border="1" data-bbox="366 842 1235 999"> <thead> <tr> <th data-bbox="366 842 806 887">Wert im Beleg</th><th data-bbox="806 842 1235 887">Wert für das Feld 6013802/1</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="366 887 806 932">3.0</td><td data-bbox="806 887 1235 932">-3.0</td></tr> <tr> <td data-bbox="366 932 806 999">-3.0</td><td data-bbox="806 932 1235 999">&lt;LEER&gt;</td></tr> </tbody> </table>	Wert im Beleg	Wert für das Feld 6013802/1	3.0	-3.0	-3.0	<LEER>
Wert im Beleg	Wert für das Feld 6013802/1						
3.0	-3.0						
-3.0	<LEER>						
Index	Diese Spalte spezifiziert den Index des Quellfeldes in der Zuordnungsgruppe. Der Index kann mehrfach vorkommen, wenn ein Quellfeld aufgrund von verschiedenen Bedingungen unterschiedlichen Zielen zugeordnet wird.						
Bedingung	Diese Spalte spezifiziert den Namen der Bedingung, unter der die in den vorigen Spalten spezifizierte Zuordnung gilt. Unter dem Namen dieser Bedingung wird im Arbeitsblatt „Bedingungen“ die einzelnen Bedingungen genau beschrieben.						
Index der Bedingung	Diese Spalte spezifiziert den Index der Bedingung. Entspricht der Reihenfolge der Bedingung auf dem Arbeitsblatt „Bedingungen“.						

## 5 Arbeitsblatt Zuordnungsgruppen (bis VZ 2024)

Das Arbeitsblatt „Zuordnungsgruppen“ beschreibt, wie die verschiedenen Felder eines elektronischen Beleges zusammengruppiert werden. Es enthält die folgenden Spalten:

Tabelle 5-1 Arbeitsblatt „Zuordnungsgruppen“

Spaltenbezeichnung	Beschreibung
Zuordnung	Name der Zuordnung. Der Name dient dazu, einzelne Feldzuordnungen zu gruppieren. Dieser Name wird auch auf dem Arbeitsblatt „Zuordnungen“ verwendet.
Gruppenindex	Spezifiziert eine Reihenfolge der Zuordnungsgruppen.
Gemeinsam	Spezifiziert, ob alle Feldzuordnungen mit dem gleichen Zuordnungsnamen als Gruppe, d.h. gemeinsam zugeordnet werden sollen. In dieser Spalte sind nur die Werte „ja“ oder „nein“ möglich.
WerteReplikation	Spezifiziert, ob Werte aus dem elektronischen Beleg beim Einfüllen in die Einkommensteuer repliziert werden sollen. In dieser Spalte sind nur die Werte „ja“ oder „nein“ möglich.

## 6 Arbeitsblatt Bedingungen (bis VZ 2024)

Das Arbeitsblatt „Bedingungen“ beschreibt die einzelnen Bedingungen für die Zuordnungen zwischen den Feldern aus dem elektronischen Beleg und der Einkommensteuer. Vergleiche auch Dokument „Zusatzinformationen\_zur\_Plausibilitaetspruefung.pdf“.

Das Arbeitsblatt enthält die folgenden Spalten:

Tabelle 6-1 Arbeitsblatt „Bedingungen“

Spaltenbezeichnung	Beschreibung
Name	Name der Bedingung. Der Name der Bedingung wird auf dem Arbeitsblatt „Zuordnungen“ als Referenzierung verwendet.
Bedingung	Formuliert die Bedingung, unter der die Zuordnung vorgenommen werden soll. Felder des Beleges werden beginnend mit einem doppelten Slash „//“ durch ihren XPath referenziert. Felder der Einkommensteuer werden beginnend mit „//10“ durch ihren Namen referenziert. Der Namensteil am Ende bezeichnet den in der Einkommensteuer bekannten Namen.

## 7 Informationen zur Reihenfolge der Belegeinfüllung (bis VZ 2024)

Die zu verwendende Reihenfolge zur Einfüllung der Belege für die VaSt ist<sup>2</sup>:

1. VaSt\_Pers1
2. VaSt\_Pers2
3. VaSt\_LStB
4. VaSt\_LErsL
5. VaSt\_RBM
6. VaSt\_FSA
7. VaSt\_VWL
8. VaSt\_KRV
9. VaSt\_RIE
10. VaSt\_RUE
11. VaSt\_ZUS
12. VaSt\_GDB

---

<sup>2</sup> Dies entspricht der Reihenfolge der Belegeinfüllung in Mein ELSTER

## 8 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1-1 Typographische Konventionen.....	2
Tabelle 3-1 Arbeitsblatt „Zuordnungen“ .....	5
Tabelle 4-1 Arbeitsblatt „Zuordnungsgruppen“ .....	10
Tabelle 5-1 Arbeitsblatt „Bedingungen“ .....	11